

Dirndl-Workshop mit Schnittmuster, Teil 1

30.08.2010 von Silvi Vogt (<https://blog.bernina.com/de/author/svogt/>) |

Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchte ich Sie zum Dirndl nähen einladen. Das Oktoberfest in München läßt nicht mehr lange auf sich warten, so daß Sie auch die Gelegenheit hätten Ihr Dirndl auszuführen.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/4.jpg>)



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/6.jpg>)

Ich habe die Arbeiten für das Dirndl bewußt einfach gehalten, so daß man sich auch mit weniger Nähfahrt an das Projekt wagen kann.

Wenn Sie Lust haben, machen Sie mit, der Dirndl-Workshop wird in 4 Abschnitte unterteilt, damit Sie genügend Zeit haben Ihre Arbeitsschritte zu erledigen. Den ersten Teil der Anleitung finden Sie im Blog-Beitrag unten.

Gratis Schnittmuster für Ihr Dirndl

Die Schnitte werden Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie können den Schnitt unter folgendem Link herunterladen:

TOSCAminni Style Dirndl Birgit (<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/TOSCAminni-Style-Dirndl-Birgit.zip>)

Als kleines Extra bekommen Sie auch einen Dirndlschnitt für Ihre Tochter, so daß Sie ein Mutter/Tochter Projekt starten können.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/1.jpg>)

Nachdem meistens die passende Tasche zum Kleid fehlt, bekommen Sie in einem zusätzlichen fünften Teil des Workshops auch dazu eine Anleitung, damit Ihr Aussehen perfekt wird.

Nun wünsche ich viel Spaß!

Ihre

Silvi Vogt

Nähanleitung für Dirndl-Modell "Birgit" (Dirndl-Workshop, Teil 1)

Sie brauchen:

- Bestickten Taft bei Gr. 38 ca 2.50 m (Bei Gr. 48 ca 3.00 m) (Rocklänge 75 cm)
- Stablen Baumwollfutterstoff ca 0,70 m
- Bügeleinlage ca 0,70 m
- Brokatborten ca. 3.00 m
- Satin ca. 1 m
- Bestickten Batist/Organza für Schürze und Bluse ca 2.00 m bis 2.50 m je nach Größe
- Die Menge für die Bluse ist aus dem Patternlayout zu sehen

- Die Schürze müssen Sie sich ausrechnen – man nimmt in der Regel 1 x die Länge, bei einer Stoffbreite von 1,40 cm, plus Nahtzugabe
- Faltenzugband
- Reißverschluß

Papierschnitt

Bitte kleben sie sich die Schnitte gemäss Anleitung im Download-Paket zusammen.

Naht- und Saumzugaben sind im Schnitt enthalten

Zuschneiden

Dirndl:

- Vorderteil 1 x im Stoffbruch
- Rückenteil 2 x
- Träger nach benötigter Länge, ist auf dem Schnitt angegeben
- Tellerrock lt. Workshopangaben zuschneiden oder nach beigefügtem Schnitt

Bluse:

- Vorderteil 1 x im Stoffbruch
- Rücken 1 x im Stoffbruch
- Ärmel 2 x

Schürze: Zuschnitt nach errechneten Maßen, Informationen dazu stehen im Workshop

Nähnahtleitung 1. Teil, Tellerrock

Dieses Dirndl hat einen leicht eingereihten Tellerrock. Für diesen Rock gibt es keinen Schnitt, er wird direkt auf den Stoff gezeichnet und ausgeschnitten. Diese Art Rock hat den Vorteil, dass der Rock sehr locker fällt und in den Hüften nicht aufträgt. Die normalen Dirndlröcke sind doch recht üppig und nicht jedermanns Sache. Ich biete Ihnen hier also eine hübsche Variante an.

Als erstes messen Sie sich Ihre Taillenweite ab und geben die gewünschte Mehrweite zu, weil der Rock leicht angereiht sein soll.

Beispiel: Sie haben eine Taillenweite von 75 cm, dazu rechne ich noch weitere 40 cm für die Mehrweite. Dieses Maß wird geviertelt: $75 \text{ cm} + 40 \text{ cm} = 115 \text{ cm} : 4 = \text{ca. } 28 \text{ cm}$ – diese 28 cm sind das Maß mit dem Sie sich Ihren Rock zuschneiden.

Je mehr Weite Sie zugeben, umso bauschiger wird auch der Rock. Sie können den Rock auch ohne Mehrweite zuschneiden, somit fällt er schmaler und trägt nicht auf, trotzdem schwingt der Rock sehr schön, da sich die benötigte Weite unten am Saum automatisch ergibt.

Bei Größe 38 und einer Rocklänge von 75 cm brauchen Sie mit Oberteil ca 2.50 m Stoff bei einer Stoffbreite von 1,40 m. Schmalere Stoffe sind für diese Zuschneidetechnik nicht geeignet. Bis Größe 48 brauchen Sie maximal 3 m/1,40 m.

Für die Resteverwertung habe ich noch eine Idee für Sie, lassen Sie sich überraschen. Also keine Angst, wir verbrauchen alles, was an Stoff vorhanden ist. Sie breiten den Stoff auf seine gesamte Länge aus und ihn falten zu können (Bild 1).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/001.jpg>)

Bild 1

Entlang der Webkanten legen Sie den Stoff doppelt zusammen. Der Stoff liegt nun 1,40 cm breit im Stoffbruch und ist auf die Länge von 1.25 m halbiert (Bild 2).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/002.jpg>)

Bild 2

Nun nehmen Sie den Stoff an der Ecke in der er im Stoffbruch liegt (Bild 3) und legen die Seite mit dem Stoffbruch auf die beiden Webkanten, so dass ein Dreieck entsteht (Bild 4).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild004.jpg>)

Bild 3



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild006.jpg>)

Bild 4

Es liegen nun 2 Webkanten und 1 x Stoffbruch aufeinander, so dass Sie insgesamt 4 Lagen Stoff übereinander liegen haben (Bild 5).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild007.jpg>)

Bild 5

Oben haben Sie ein Dreieck. Da beginnen wir nun mit den Messarbeiten (Bild 6).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild005.jpg>)

Bild 6

Sie messen quer an der Spitze den vorher errechneten Wert, bei uns 28 cm. Dabei ist zu beachten, dass die Markierungen gerade sind, also auf jeder Seite die gleiche Länge von der Markierung bis zur Spitze ist. Mit Kreide markieren Sie sich auf einer Seite den Punkt an dem Sie angefangen haben zu messen. (Bild 7)



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild008.jpg>)

Bild 7

Von diesem Punkt aus messen Sie die Länge die sich bis zur Spitze ergibt (Bild 8).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild009.jpg>)

Bild 8

Angenommen es hat sich hier eine Länge von 30 cm ergeben so Messen Sie immer von der Spitze beginnend 30 cm in den Stoff. Markieren Ihre Punkte so dass ein Halbkreis entsteht (Bild 9).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild010.jpg>)

Bild 9

In Bild 10 können Sie gut sehen wie sich der Halbkreis – genau genommen ist es ein Viertelkreis – ergibt.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild011.jpg>)

Bild 10

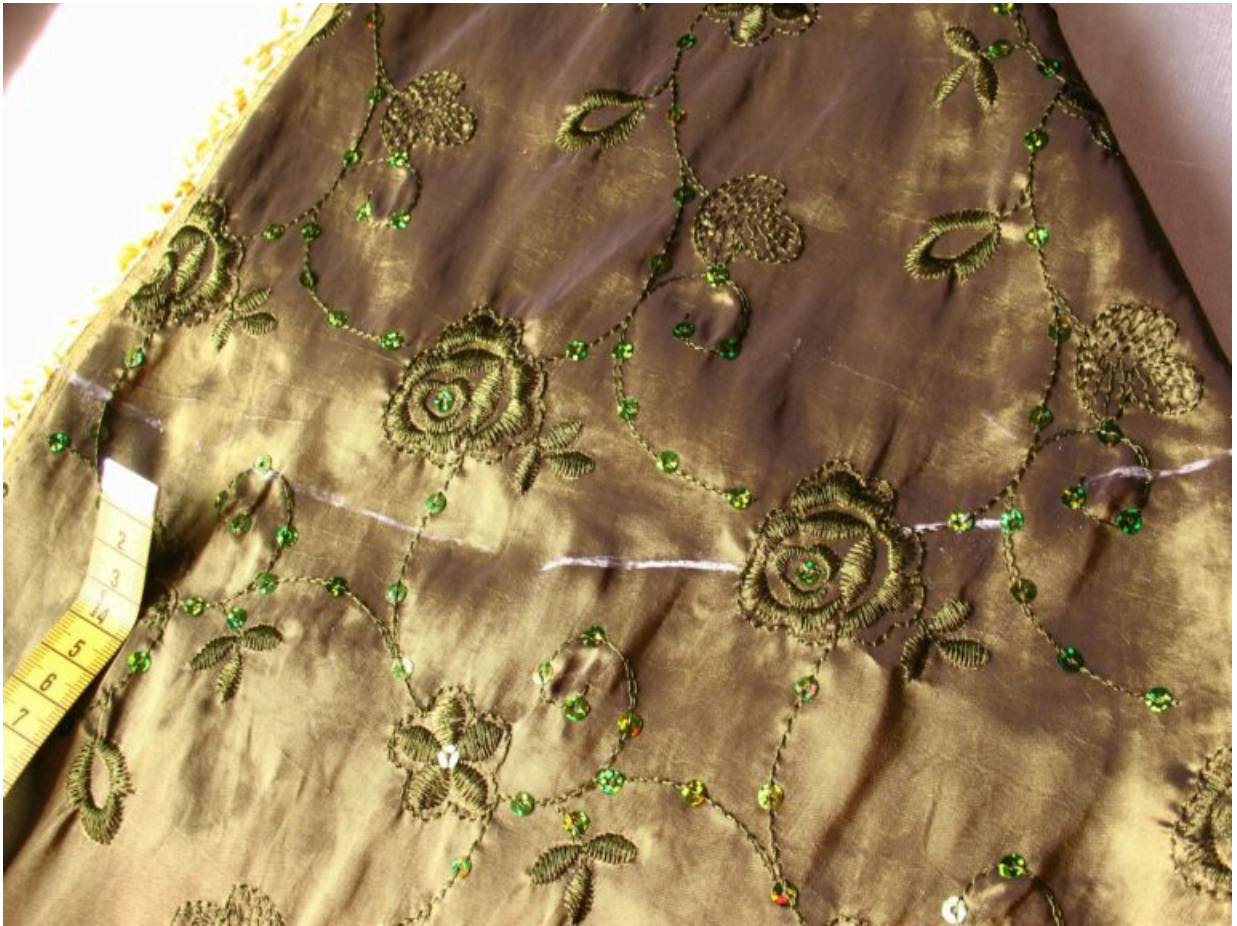
Nun müssen wir uns die Länge für den gewünschten Rock ausmessen. Ich will eine fertige Rocklänge von 75 cm haben, dazu kommen ein Zentimeter Nahtzugabe um den Rock an das Oberteil nähen zu können und ein Zentimeter für den Saum. Bei einem Tellerrock kann man nur sehr schmal säumen, weil der Stoff sich ansonsten nicht in die Rundungen legt (Bild 11).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild012.jpg>)

Bild 11

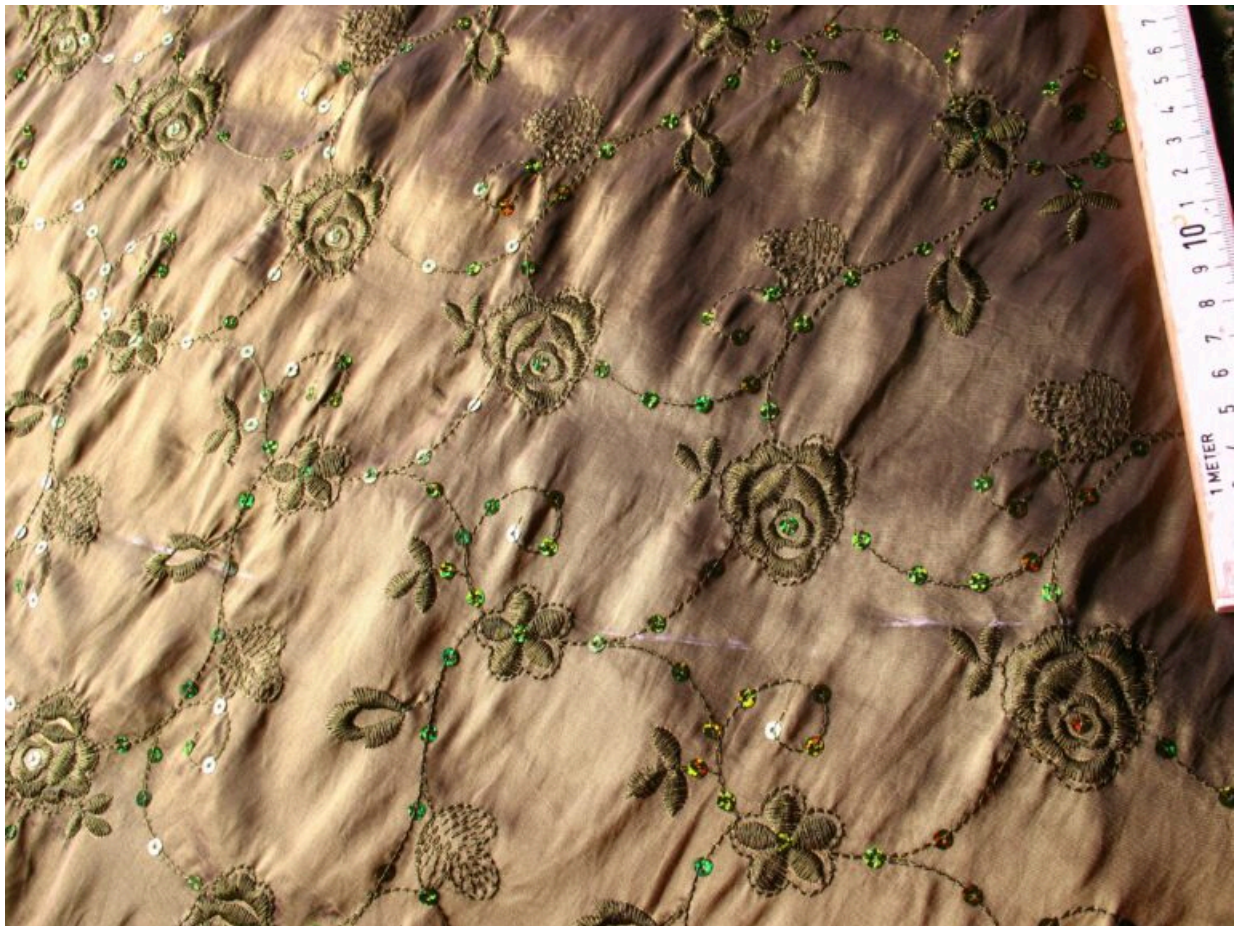
Ich benötige also eine Länge von insgesamt 77 cm. Diese Länge wird ab den Kreidemarkierungen, beginnend am Viertelkreis gemessen (Bild 12).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild013.jpg>)

Bild 12

Auf den Bildern 13 und 14 können Sie sehen, wie sich auch unten eine kreisförmige Abmessung ergibt
Ich habe die Länge der Einfachheit halber mit einem Meterstab gemessen.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild014.jpg>)

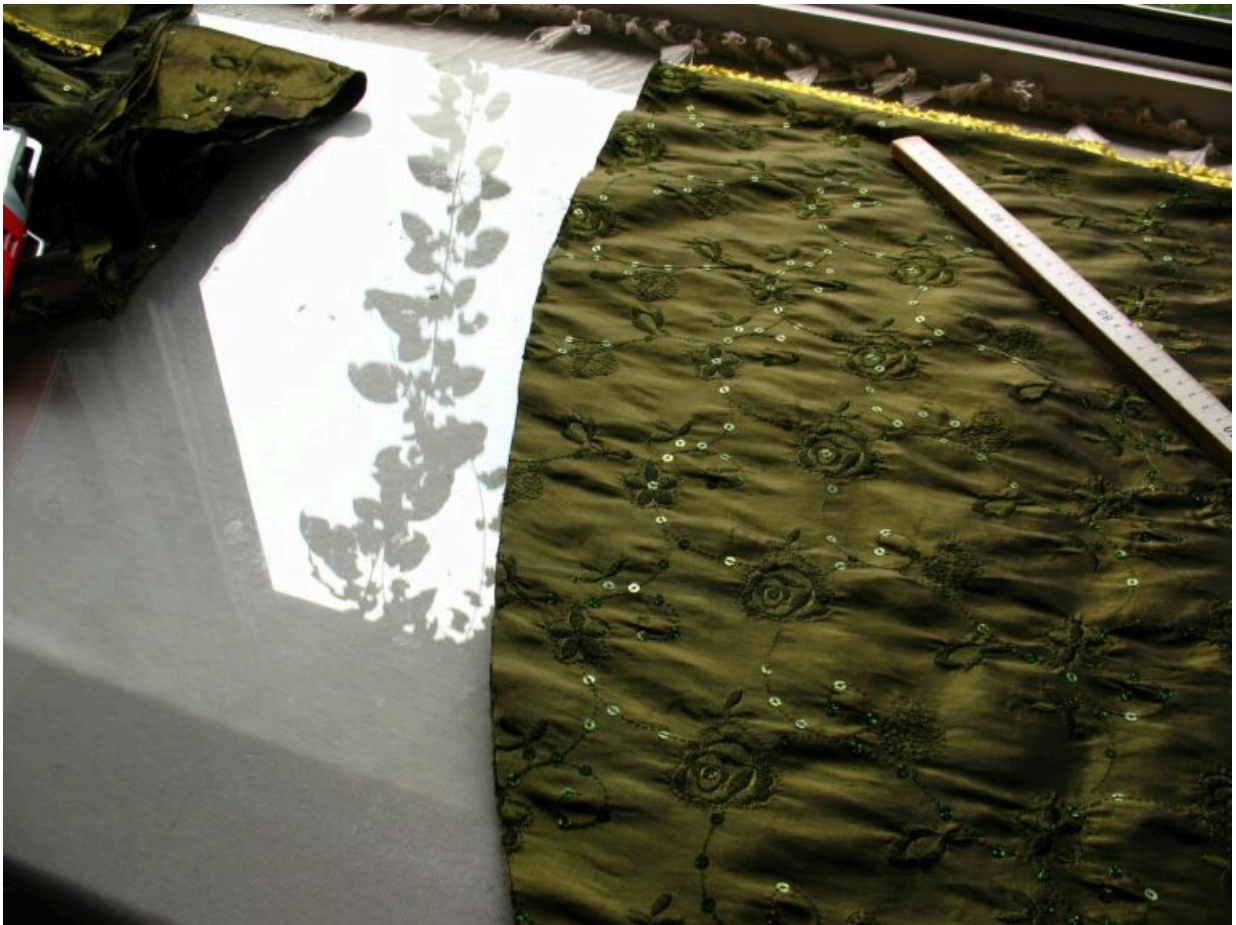
Bild 13



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild015.jpg>)

Bild 14

Wenn diese Arbeiten erledigt sind, können Sie den Rock zuschneiden (Bild 15). Damit nichts verrutschen kann, empfehle ich Gewichte auf den Stoff zu legen um ihn zu fixieren.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild016.jpg>)

Bild 15

Natürlich wird auch noch am oberen Ende zugeschnitten (Bild 16).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild017.jpg>)

Bild 16

In Bild 17 liegt der Tellerrock noch zweilagig. Man kann jetzt schon ganz gut erkennen wie der Rock werden soll.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild018.jpg>)

Bild 17

Nun können Sie den kompletten Rock versäubern (Bild 18 und 19).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild030.jpg>)

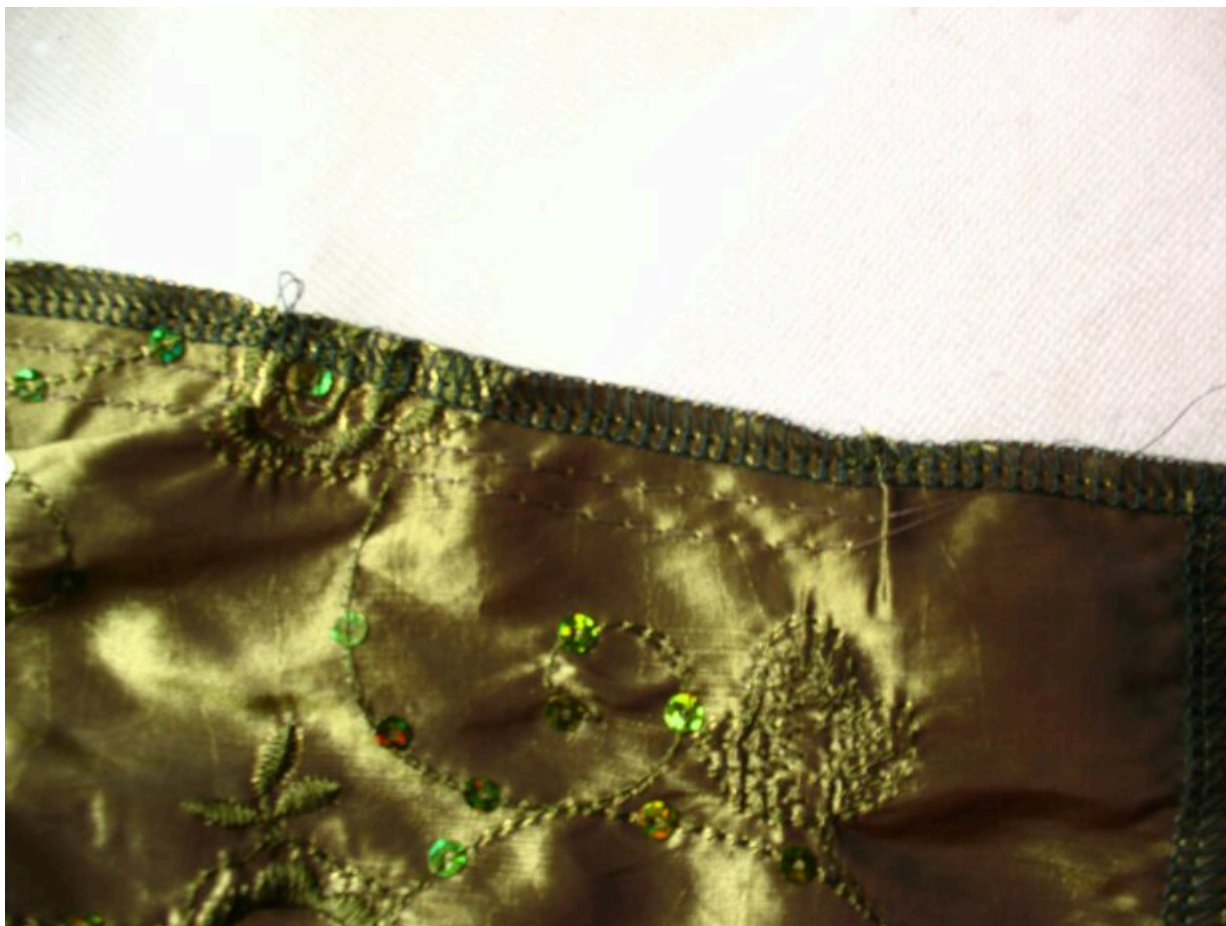
Bild 18



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild031.jpg>)

Bild 19

Damit wir den Rock auf die gewünschte Tailenweite bringen, steppen wir den Rock in zwei schmal nebeneinander verlaufenden Reihen ab. Etwa ein Zentimeter innerhalb des Stoffes. Die Stichgröße stellen wir auf die größt mögliche Stichlänge – bei meiner BERNINA a ist es „5“ – und lockern die Unterfaden- spannung etwas (Bild 20). Anschließend zieht man die beiden Unterfäden an, so dass sich der Rock auf die gewünschte Länge zusammenraffen lässt.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild032.jpg>)

Bild 20

Nun sind Sie für das Erste mit dem Rock fertig und können ein Püschchen machen, wie mein Kater Murphy (Bild 21).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2010/08/Bild033.jpg>)

Bild 21

Im zweiten Teil des Workshops wenden wir uns dem Oberteil zu, da dürfen Sie in Brokatspitzen und Sa
schwelgen.